

Informationen zu Eigenbeteiligungen 2019

Nationalmannschaften

Amtliche Bekanntmachung
4900

Herausgeber: Deutscher Ruderverband e.V.

Ort: Hannover

Datum: 04.03.2019

Informationen zu Eigenbeteiligungen 2019

NOB / WM in Linz, U23 WM in Sarasota, U19 WM in Tokyo

1. Nicht olympische Bootsklassen

Im Jahr 2019 finden die Weltmeisterschaften der A-Kader in Linz / AUT, der U23 in Sarasota / USA und der U19 in Tokyo / JPN statt. Dieses bedeutet u. a. Eigenbeteiligungen für die nichtolympischen Bootsklassen, über deren Höhe wir bereits jetzt informieren wollen, damit in den Vereinen und Landesverbänden entsprechend geplant werden kann. Die Flug-, Reise- und Transportkosten sind bei der Berechnung der Eigenbeteiligungen mitberücksichtigt. Die Eigenanteile stellen jeweils die maximale Höhe dar. Eine detaillierte Abrechnung der Maßnahmen erfolgt nach Vorlage aller relevanten Rechnungen.

1.1. WM 2019 Linz / AUT (25.08. – 01.09.2019)

Der Eigenanteil pro Teilnehmer/in für die nichtolympischen Bootsklassen liegt bei max. 3.800€.

Nichtolympische Bootsklassen: LM1x* / LM2- / LM4x / LW1x* / LW2- / LW4x

*sofern nicht als Ersatz nominiert

Für einen separaten Trainer je nichtolympische Bootsklasse, wird ein Eigenanteil in Höhe von 2.700€ erhoben.

1.2. UVW II München (ca. 2 Wochen)

Die UVW II für NOB Bootsklassen wird dezentral durchgeführt. Ausnahme sind die olympischen Ersatzbootsklassen.

1.3. Rowing World Cup

Der Eigenanteil für Selbstzahler (je Teilnehmer) für den Start beim Rowing World Cup in

Plovdiv / BUL	1.900€	(kein DRV Start vorgesehen)
Poznan / POL	1.900€	
Rotterdam / NED	1.900€	

Sind von den Vereinen zu finanzieren und dementsprechend einzuplanen.

1.4. U23 WM 2019 Sarasota / USA (24. – 29.07.2019)

Der Eigenanteil pro Teilnehmer/in für die nichtolympischen Bootsklassen liegt bei max. 5.500€.

Nichtolympische Bootsklassen BLW1x* / BLW2- / BLW4+ / BLW4x / BLM1x* / BLM2- / BLM4+ / BLM4x

*sofern nicht als Ersatz nominiert

Für einen separaten Trainer je nichtolympische Bootsklasse, wird ein Eigenanteil in Höhe von 3.400€ erhoben.

Zusätzlich sind die Kosten pro Teilnehmer/in für eine zentrale oder dezentrale UWV (3 Wochen/ bis max. 1.800 €) von den Vereinen zu finanzieren und dementsprechend einzuplanen.

2. Lehrgangmaßnahmen

Alle Bootsklassen

U19:

Athletik-Trainingslager U19; Rabenberg	28.01.-08.02.19	bereits erfolgt
Mannschaftsbildung/UWV, Berlin	06.07.-30.07.19	800 € / AthletIn
Baltic Cup; Estland	27.09.-29.09.19	550 € / AthletIn

U23:

Trainingslager; Mequinenza	16.02.-02.03.19	400 € / AthletIn
UWV; Ratzeburg	25.06.-17.07.19	200 € / AthletIn
Vorbereitung EM, Berlin	29.08.-05.09.19	selbstfinanziert
U23 EM; Ionnina	05.09.-08.09.19	selbstfinanziert

A-Bereich:

I RWC; Plovdiv	10.05.-12.05.19	kein Start vorgesehen
II RWC; Poznan	21.06.-23.06.19	150 € / AthletIn
III RWC; Rotterdam	12.07.-14.07.19	150 € / AthletIn
Wintertrainingslager	Dezember 2019	vsl. 500 € / AthletIn

Für Selbstzahler gilt ein Betrag in Höhe von:

A-Bereich:

I RWC; Plovdiv	10.05.-12.05.19	1.800 € / AthletIn
II RWC; Poznan	21.06.-23.06.19	1.800 € / AthletIn
III RWC; Rotterdam	12.07.-14.07.19	1.800 € / AthletIn

Grundsätzlich bleibt die Qualifikation über die sportliche Leistung die erste zu erfüllende Bedingung für eine Teilnahme an den genannten Veranstaltungen.

Die Vereine werden im Einzelnen noch durch die Teilnehmerrundschreiben informiert, sofern ihre Sportler an einer dieser Maßnahmen teilnehmen.

REISEKOSTEN

Es gelten die Reisekostenrichtlinien des Bundes, inkl. Deren Anpassungen auf den Deutschen Ruderverband. Aktuelle Reisekostenformulare dienen der Grundlage der RK Abrechnungen. Sie werden jährlich aktualisiert.

Sollte es im U23-Bereich weitere zentrale DRV Maßnahmen z.B. Messboot- und Groß-/Mittelboot-Lehrgängen geben, können die Fahrtkosten ggf. nicht vom DRV übernommen werden und müssten von den Vereinen finanziert werden.

Die Reisekosten der Junioren-Nationalmannschaft (Sportler) zur Mannschaftsbildung und der UWV in Berlin-Grünau, können vom DRV leider nicht erstattet werden.

Änderungen der Eigenbeteiligungen sind vorbehalten.

Hannover, den 04.03.2019

Siegfried Kaidel

Vorsitzender

Mario Woldt

Sportdirektor

Ralf Holtmeyer

Leitender Bundestrainer